

Zur 1. Beilage des 42. Stückes 1848.

Bekanntmachungen.

Nothwendiger Verkauf

beim Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht
zu Halle a. d. S.

Das hiersebst auf dem Strohhofe sub Nr. 2139
belegene, dem Gerreidemäcker Friedrich August
Beeck gehörige Wohnhaus nebst Zubehör, nach der nebst
Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur
einzusehenden Taxe abgeschätzt auf 982 Thlr. 1 Sgr.
8 Pf., soll

am 14. December c. Vormittags 11 Uhr
an ordentlicher Gerichtsstelle hiersebst, Zimmer Nr. 6
eine Treppe hoch, vor dem Deputirten Land- und Stadt-
gerichtsrath Langerhans meistbietend versteigert werden.

Nothwendiger Verkauf

beim Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht
zu Halle a. d. S.

Das hiersebst auf dem Schülershofe Nr. 760 bele-
gene, dem Tischlermeister Jänicke hier gehörige Wohn-
haus, nach der nebst Hypothekenschein und Bedingungen
in der Registratur einzusehenden Taxe abgeschätzt auf
1596 Thlr. 28 Sgr. 9 Pf., soll

am 2. Februar 1849 Vormittags 11 Uhr
an ordentlicher Gerichtsstelle hiersebst, Zimmer Nr. 6,
vor dem Deputirten Land- und Stadtgerichtsrath Lan-
gerhans meistbietend versteigert werden.

Kaufloose zur 4. Klasse 98. Lotterie, deren
Ziehung am 2. November beginnt, sind zu ha-
ben beim

Königl. Lotterie-Einnehmer Lehmann
in Halle a./S.

Ausserordentlich billiger Verkauf.

Trotz der an vergangener Leipziger Messe theuren Preise in sächsischen Manufacturwaaren ist es mir doch möglich geworden,

600 Stück wollene Kleider,

die schönsten und neuesten Sachen, welche bis jetzt angefertigt wurden, zu einem solch enorm billigen Preise einzukaufen, daß ich meinen geehrten Abnehmern das Kleid (15 Ellen) zu $2\frac{1}{4}$ Thlr. offeriren kann.

Ferner befinden sich bei dieser Parthie 30 Duzend wollene Umschlagetücher, $1\frac{1}{4}$ u. $1\frac{3}{4}$ groß, das Stück zu $22\frac{1}{2}$ und $27\frac{1}{2}$ Sgr., 50 Duzend $\frac{8}{4}$ wollene Deckentücher, das Stück zu $13\frac{3}{4}$ Sgr., und circa 100 Kleider das Stück (15 Ellen) zu $1\frac{1}{2}$ Thlr. Da sämtliche Sachen sich vorzüglich zu Weihnachtsgeschenken eignen, so bitte ich um baldige Abnahme.

Gleichzeitig verfehle ich hierbei nicht, mein auf das reichhaltigst assortirte Leinen- und Baumwollen-Waarenlager angelegentlich zu empfehlen.

Gustav Stade

am Markt und Klausstraßen-Ecke.

Punsch- & Groc-Extracte;

Feine Liqueure, Berliner doppelte und einfache, gereinigte, abgezogene Gewürz-Branntweine (Aquavite) verkauft im Ganzen an Wirthe und Händler, sowie im Einzelnen zu den billigsten, jetzt ermäßigten Preisen, bei vorzüglich schöner Waare, die Destillation und Liqueur-Fabrik von W. Fürstenberg in Halle.

Alle seidenen und wollenen Stoffe werden auf das schönste in allen beliebigen Farben gefärbt und moirirt, besonders stelle ich zertrennte Tuch-, Thiber-, Orleans- und seidene Mäntel in schwarz billig wie neu wieder her.

Färberei von Gustav Mergell.

Schmeerstraße Nr. 710.

Große Märkerstraße Nr. 455 ist das von der Frau Lieut. Joyard noch bewohnte Parterre, Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten und zu Ostern zu beziehen. Näheres im Hause 1 Treppe hoch.

Ein großer Saal mit 7 Fenstern, desgleichen zwei feuerfeste gewölbte Niederlagen sind sofort zu benutzen und das Nähere große Märkerstraße Nr. 455 eine Treppe hoch zu erfragen.

Gottesackerstraße Nr. 1569 ist ein Logis zu vermieten und kann sofort bezogen werden.

Eine Stube nebst Kammer ist sofort an einen Herrn zu vermieten Rittergasse Nr. 640.

Eine Wohnung von 3 Stuben, Kammern und Küche, auf Verlangen auch ein Pferdestall, ist zum 1. April 1849 zu vermieten in Nr. 600 am Nordthor.

Ein Familienlogis ist zu vermieten Böhlbergasse Nr. 22.

1 birtnier Schreibsecretair, 2 Tische, 1 Kleiderschrank stehen billig zu verkaufen Neumarkt, Harz Nr. 1306.

Altes Guß- und Schmiedeeisen kauft zum höchsten Preis der Nagelschmidtmeister Braune, Mauergasse Nr. 1732.

Milchverkauf. Beim Besitzer Stichelisdorf sind täglich 60 Quart abzulassen.

Ein $\frac{3}{4}$ jähriges Schwein steht zu verkaufen Lucke Nr. 1405.

Sollte Jemand gesonnen sein, sich bei kinderlosen Leuten in Wohnung und Kost für ein Billiges zu geben, so erfährt man das Nähere Nr. 1945^d zwei Treppen hoch.

Ein ordentliches Mädchen, welche waschen, plätten und nähen kann, auch in der Küche nicht unerfahren ist, wünscht zum 1. November ein anständiges Unterkommen. Nähere Auskunft kleine Klausstraße Nr. 914 zwei Treppen hoch.

Gestern Abend $1\frac{1}{2}$ 6 Uhr wurde meine liebe Frau, Caroline geb. Hesse, von einem muntern Jungen glücklich entbunden.

Halle, den 15. October 1848.

Hermann Junpe.

Lieben Freunden melde ich mit großer Betrübniß den Tod meiner so braven Schwiegertochter, Frau des Kaufmanns Bergener in Magdeburg, und bitte um stille Theilnahme. Halle, den 15. October 1848.

Verwittw. Prof. Bergener.

Sämmtliche Handwerksgefallen der Stadt Halle werden freundlichst ersucht, sich Dienstags Abend $7\frac{1}{2}$ Uhr im Bürgergarten zu einer Berathung einzufinden zu wollen.

Der Vorstand

für den Gesellen = Congreß zu Frankfurt.

Mittwoch den 18. October Abends 8 Uhr Liedertafel der freien vereinigten Gemeinde im Saale des Herrn R ü m p l e r auf dem Sandberg.

Donnerstag den 19. d. M. Abends 7 Uhr Versammlung sämmtlicher Drechslermeister im Kühlenbrunnen.

Der Vorstand.

Gesucht werden 500 Thlr. als alleinige Hypothek auf ein 1600 Thlr. in der Feuerklasse versichertes Haus durch K u c k e n b u r g, Nr. 285.

100 Thlr. werden auf sichere Hypothek gesucht. Näheres in der Expedition des Wochenblatts.

Ein junges Mädchen findet sogleich einen Dienst bei C. Wolbert, große Ulrichsstraße Nr. 72.

Ein Bursche kann sogleich in die Lehre treten beim Tischlermeister Vogler, Kaulenberg Nr. 41.

B e r i c h t i g u n g.

Eingetretener Hindernisse wegen soll die im vorigen Stück angekündigte Auktion in Glaucha auf dem Stege Nr. 1760 auf künftigen Donnerstag den 19. d. M. Nachmittags 2 Uhr verlegt werden.

(Druck der Waisenhaus - Buchdruckerei.)